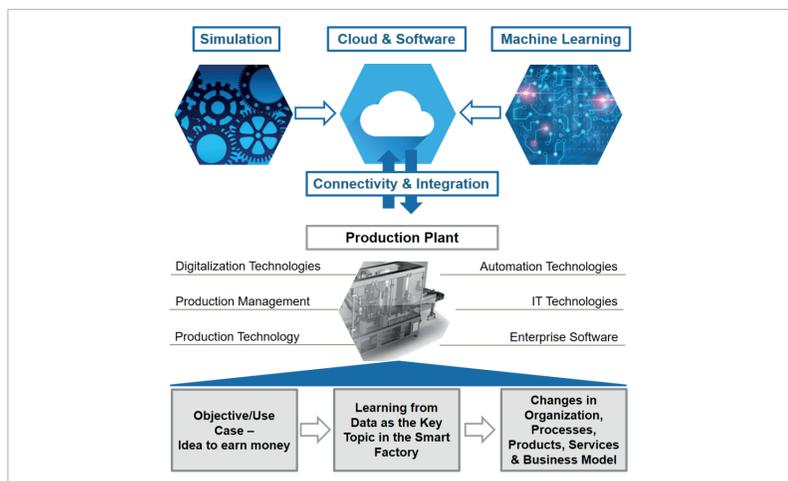


# SmartFactory@OST



1 | Umsetzung SmartFactory@OST

Durch Vernetzung von Maschinen und Unternehmenssoftware zu einer Smarten Fabrik

## Ausgangslage

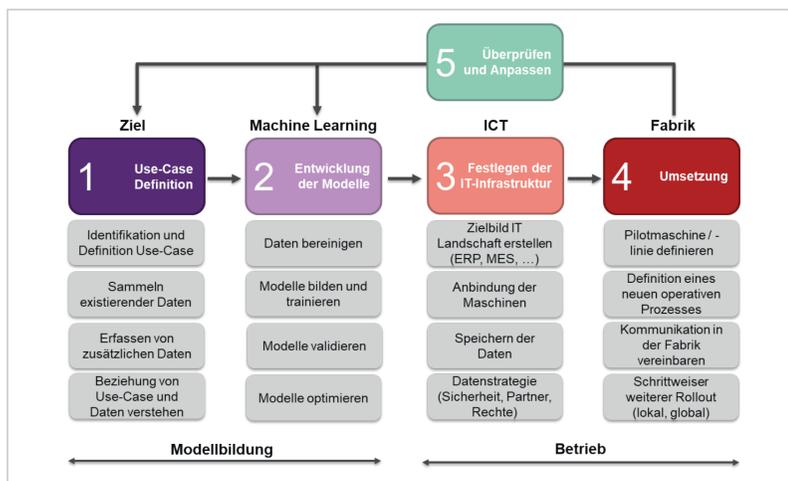
Produzierende Industrieunternehmen an Hochlohnstandorten sind enorm gefordert, konstante Produktivitätsverbesserungen von Jahr zu Jahr zu erreichen. Die Vernetzung von Maschinen und Unternehmenssoftware zu einer Smarten Fabrik verspricht grosse Nutzenpotentiale. Das Lernen aus Daten ist ein zentrales Element der Smarten Fabrik.

## Lösungsweg

Durch die offene und enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Maschinenanbietern, produzierenden Unternehmen, IT & Software Firmen, Steuerungs- & Digitalisierungsfirmen wird ein Ökosystem zum Austausch, Forschen, Lernen und Lehren geschaffen. Die Smarte Fabrik im neuen Techpark in Rapperswil wird als eine einzigartige Plattform kontinuierlich weiterentwickelt – wir freuen uns auf Ihren Besuch in der SmartFactory@OST.

## Ziele des Projektes

Die Institute der OST verfügen über einen umfassenden und aktuellen Maschinenpark. Im neuen Techpark an der OST werden die verschiedenen Maschinen (mechanische Bearbeitung, Kunststoffbearbeitung, Robotik) untereinander zu einer Smarten Fabrik vernetzt. Zusätzlich wird auch der Herstellprozess des Bestückens von Leiterplatten als Remotestandort in Buchs in die Smarte Fabrik integriert. Durch die Vernetzung mit verschiedenen Unternehmenssoftwares (CAD, PLM, ERP) werden die Maschinendaten mit spezifischen Design- und Auftragsdaten der zu produzierenden Produkte zusammengebracht. Diese umfassende Datenbasis ermöglicht es, für spezifische Use Cases zu lernen und konkrete Handlungsanweisungen für die Produktion an Hochlohnstandorten zu erarbeiten.



2 | Vorgehenskonzept SmartFactory



3 | Fertigungszelle Unihockeyball

**Kontakt**  
Curdin Wick,  
MSc in Engineering FHO  
Fachbereichsleiter Spritzgiessen / PUR

+41 58 257 47 70  
curdin.wick@ost.ch